Es ist nicht nur eine Software, es ist der Masterplan dieses Zeitalters – Es ist der Sentinel für die Hosentasche!

Berlin, 12.04.2026 - 19:58 Uhr · https://sentinel-portal.com/beitrag/der_masterplan_ist_umgesetzt

Ja wo die Woche kaum was wichtiges los war und der unwichtige Kram auch noch warten kann, schauen wir heute wirklich mal ein wenig meine Software an.



Wer nicht will kann ja einen der älteren Beiträge ansehen, die sind alle genauso verrückt. Hier ziehen wir das heute mal stabil wie ein Profi durch, denn wo ich doch quasi bestimmt schon irgendwo als Ehrenanwalt oder sowas in die Richtung geführt werde, dachte ich mir, kann ich ja Mal ein bisschen mit meiner Software aus dem 21. Jahrhundert auf die Kacke hauen.

Darf man das in so einer Profi Präsentation so schreiben? Klar oder, wenn’s an dem Wort schon hängen würde, würde der Profi hier einpacken. Also ziehen wir weiter durch und lang als würde bei Apple Mal wieder ein neues iPhone präsentiert werden, 3 Versionen, 60 Funktionen weniger die plötzlich Geld kosten sollen und jeder Hannes kauft es und was kann es? Ganz genau, ein blödes Siri ■

Hey Leute alles Spaß aber ein netter Überleiter zur Kompatibilität, denn Ist das iPhone dem Schrott noch so nah, das Aufrufen der Software geht damit trotzdem klar. Was ich damit eigentlich sagen wollte, du kannst mit einem alten, aber auch einen ganz neuen Handy diese Software bedienen. Wo der Vorteil ist? Das kann man so gar nicht sagen, So!

Wie sollte das gehen, es ist doch ein Handy mit Betriebssystem und ja Meins ist auch mehr wie eine Software, aber trotzdem weit weniger wie ein Betriebssystem. Nur warum habe ich Siri angesprochen und wie nutzt man diese Software genau?

Diese Software ist eine komplette Cloudbasierte mehrfach an KIs angebundene, sich selbst weiterentwickelnde Software welche über den Browser geladen wird und aktuell rund 180 API Schnittstellen mitbringt. Es lässt sich somit problemlos in jede Webseite integrieren.

Nur wie bedient man so eine Webanwendung? Oder kommt sagen wir Webseite. Ist es im Prinzip nicht und trotzdem kommt es dieser schon sehr nahe.

Heute nutzen Menschen ihre Webseiten mit namenhaften CMS Systemen wie Wordpress und haben damit eine Funktionalität, die in vielen Jahren in einer riesigen Community gewachsen ist. Es nutzt heute oft den Composer und ist daher auch ein tolles System auf PHP basierend.

Mein System basiert im Frontend auf HTML und Javascript, nichts besonderes, oder? Aber gut die Anwendung selbst ist eine Python Anwendung und bringt so die netten Werkzeuge mit, die man nutzen kann um sich gegen diese Willkür zu wehren.

Beginnen wir bei der Steuerung und den Möglichkeiten einer Webanwendung. Denn diese Hat Sentinel. Nein tatsächlich nicht in der Form und auch nur dann wenn KI Power benötigt wird. Ich meinte tatsächlich ein Weckwort für das System. Sentinel – Du sagst Sentinel und die Webseite lauscht was du möchtest. Du kannst alltägliche Dinge per Sprachbefehle aufrufen, wie Datum, Urzeit und anderes, aber kannst auch die Seite darüber bedienen und auch eigene Aktionen anlegen!

Das System ist ein mehrteiliges System welches unterschiedliche Bereiche komplett abdeckt. Von A wie Anwalt bis Z wie Zum Teufel noch Mal, der braucht Hilfe.

Nein Tatsächlich gibt es ein Modulsystem welches beispielsweise die Software einer Anwaltskanzlei so ein wenig billig und im Regen dastehend aussehen lassen und dann gibt es sogar Module, die einen bei seinen Finanzen im Alltag unterstützen können und dieses System selbständig zum Schuldnerberater umschaltet.

Dazu aber in einem anderen Beitrag mehr und heute mal zum A wie Anwaltskanzleisoftware.

Denn was genau kann diese Software wirklich und kann Sie es mit den Führenden Systemen auf dem Markt aufnehmen?

Ganz genau da liegt mein klarer Vorteil, denn ich habe mir nicht ein einziges dieser Systeme angesehen, sondern bin genau mit den Problemen an die Sache rangegangen, die ich bei solch einer Software für Sinnvoll und notwendig gesehen habe und fing an mich in dieser als mein eigener Mandant zu führen. Außerdem habe ich von vornherein daran gedacht, es einfach an nichts fehlen zu lassen ■

So begann der Grundstein einer Software die heute mit einer kompletten Mandanten Verwaltung, Mitarbeiterverwaltung, Fallverwaltung, Rechnungsverwaltung bis hin zum Mahnwesen und sogar zum eigenen Forensischen Labor dasteht!

Zeiterfassung der Arbeit in einzelnen Fällen und der Mitarbeiter ist eine Selbstverständlichkeit und macht so das Rechnungschreiben zur Freude ohne Arbeit.

Sie berechnen Schreiben anders wie ein Gespräch und wollen die Zeiterfassung individuell erstellen, kein Problem.

Aber jetzt kommt es!

Das System hat verdammte Axt eine Funktion nicht, die mal mega übel und sogar quasi überlebenswichtig ist und das am besten sofort.

Dann schreibst oder sagst du das dem richtigen Sentinel und der macht sich sofort ans Werk und zimmert dir deine Beschriebene Funktion in deinen Account und bevor du einen Wimpernschlag gemacht hast, kann diese Software plötzlich das, was du dir gewünscht hast. Und ja ganz genau, ich hätte die Anwendung der Flaschengeist nennen können, hat dann aber doch nicht gepasst, denn du hast mehr wie nur 3 Wünsche zur Verfügung.

Diese Funktion ist natürlich beschränkt einzusetzen. Sentinel bewertet diesen Wunsch per Ampelsystem. Dabei sind einfache Funktionen sofort umzusetzen, ein gesamter Bereich wird gelb eingestuft, kann er aber noch für „Ja“ selbstständig erledigen, da es dass System nicht beeinflusst, oder zur Prüfung an Admin abgeben, einschätzen.

Dann gibt es noch die komplexen Eingriffe in das System. Diese landen beim Admin in der AITodo und kann er mit go Sentinel sofort ausführen lassen, oder selber Ausführen.

Nein das ist noch nicht alles, aber ein erster Grober Überblick und den Tatsächlichen Eindruck darf sich dann gerne jeder in einem Demoaccount ansehen. Der Demoaccount ist mit deaktivierter KI Unterstützung.

Für einen vollen Zugriff auf einen echten Account kann ich einen 14 Tage Testaccount einrichten, welcher dann den vollen Funktionsumfang mitbringt.

Aus meiner Sicht ist es ein Monster an Software und das was einen sein Büro in die Hosentasche bringt. Mehr wie ein Handy wäre im Prinzip nicht mehr nötig um seinen Alltag zu erledigen. Aber natürlich ist diese Software durch die Situation, dass Sie sich als Webanwendung öffnen lässt, ein Kompatibilitätswunder auf ganzer Linie, denn es flitzt sogar auf den Windows 95 Rechnern unserer Behörden und Justiz als gebe es kein Morgen.

Gut ein Windows 95 Rechner wird an Techniken wie QR oder NFC wohl an seine Grenzen kommen, aber es ist in jeder erdenklichen Weise zu steuern. Denn wie geschrieben gibt es ein Weckwort und wo ein Weckwort drin steckt, steckt auch eine Sprachsteuerung hinter und diese ist durch einen Algorithmus umgesetzt und funktioniert so zu 90% auch ohne KI Unterstützung und da ich dort noch nicht aufgehört habe wo andere ihre Grenzen sahen, hat es auch noch ein Kameralive-Texterkennungssystem mit drin.

Da wird jede Suche zur Freude und ein Vertippen gehört der Vergangenheit an.

Neuen Kunden Anlegen? Kurz Ausweis in die Hand, Kamera draufgehalten, das System erkennt wann der Ausweis umgedreht werden muss, umdrehen und am Ende abspeichern. So einfach kann es gehen und ja die mit Windows 95 Rechnern können das auch noch auf altbekannter Weise mit 2 Fingern in das Formular tippen. Ich habe da an jeden gedacht.

Wer nicht tippen und nicht mit der Kamera Arbeiten will, kann auch per Sprache die gesamte Sache erledigen.

Die Gesamte Anwendung lässt sich aber auch vom Einloggen bis hin zur Steuerung über das Lesen von NFC oder auch QR Tags steuern.

Dabei müssen die QR Codes nicht mal extra erstellt werden und auch keine NFC Chips gekauft werden wenn man noch alte rumliegen haben sollte.

Hat man keine rumliegen, bei eBay eine Rolle QR Codes mit Zahlen als Aufkleber und die könnten die gesamte App bis hin zum öffnen von Dokumenten steuern.

Denn nicht der Befehl der auf dem QR Code steht ist entscheidend, sondern welcher Funktion dieser Wert zugeordnet wurde.

Mann könnte sich also im Prinzip mit seiner Geldkarte einrichten, dass beim Scannen der NFC Daten das Rechnungswesen geöffnet wird, Oder auch der KI Chat. Das ist jedem selbst überlassen und lässt sich wie man will einrichten. NFC und QR sind Funktionstechnisch gleich aufgebaut.

Man kann es aber auch mit NFC Chips von der Rolle von eBay oder Amazon machen, diese lassen sich mit eigenen Werten beschreiben, was über die Software auch möglich ist und so beispielsweise ein Aktenzeichen aus der Anwendung heraus direkt auf einen NFC Chip geschrieben werden kann.

Dieser auf eine Karte oder was auch immer geklebt werden kann und kommt der Kunde, kurz die Karte gescannt und Akte geöffnet und Arbeitszeiterfassung für Kunde sofort gestartet. Klebt man sich einen NFC Aufkleber mit selben Wert auf eine Karte und packt diese in seinen Aktenschrank, passen dort vermutlich tausende Karten mit Akten, Suchbegriffen und Aktionen für diese Software rein.

Ja so einfach kann es gehen und so einfach doch sein und am Ende die Rechnungsschreibung durch ein VV RVG Modul und dem intelligenten merken älterer Posten zum Highlight des Monats und das nicht mehr nur wegen der Kohle, sondern auch weil man diese Arbeit plötzlich mit Freude erledigt.

Eingesetztes Berechnungsbeispiel:

Geschäftsgebühr 2300 VV RVG mit Gegenstandswert 10.000,00 EUR und Faktor 1,30 ergab 847,60 EUR. Die Detailnotiz der Rechnungsposition lautete: GW 10.000,00 EUR · Faktor 1,30 · 1,0-Gebühr 652,00 EUR · außergerichtlich, Regelwert 1,3.

ja ich weiß und ich brauche dafür jetzt auch keinen Taschenrechner, aber hey das was ich an Köpfchen in die Software reingesteckt habe, kann sich der Nutzer jetzt sparen und an anderen Stellen einsetzen, denn die Software regelt das sauber, nachvollziehbar und wie man am Beispiel sieht, auch geprüft.

Man sieht es wurde an vieles gedacht und auch eine saubere Abrechnung von VKH ist teilweise bereits implementiert. Aber lasst uns das als erstes ansehen, was bei sensiblen Unterlagen im Internet wohl das wichtigste ist und die größte Beachtung Bedarf, nämlich der Sicherheit.

Denn bei Dokumenten von Mandanten sollten die nötigen Maßnahmen getroffen werden und ihr wisst es sicher noch, ich schrieb dort oben vom Profi und darum habe ich natürlich auch bei der Sicherheit an keiner Ecke gespart meinen Kopf zu 100% glühen zu lassen und das Maximum an Sicherheit genau an den Punkt gebracht, wo diese Software ihren Startpunkt hat, nämlich beim Login.

Hier logt sich Mitarbeiter und Chef ein und ab da klappt alles von allein, wie fein ■

Ich mache das alles ja nun auch nicht erst seit gestern und habe daher an einer Idee gesessen und diese am Ende in die Tat umgesetzt.

Mein Zielbild war daher so auf meinem Notizzettel für mich selbst:

Die Domain öffnet immer eine echte Loginseite.

Dort gibt es Passwort-Login, QR-Login und NFC-Login. Wenn bereits eine gültige Sitzung existiert, geht es direkt weiter ins Workspace. Wenn nicht, landet man sauber im Login.

Es gibt serverseitige Sitzungen statt langlebiger Browser-Tokens.

Also ein HttpOnly-, Secure-, SameSite-Cookie, dazu Idle-Timeout, absolute Laufzeit, explizites Logout und idealerweise auch “auf allen Geräten abmelden”. Das Token gehört dann nicht mehr in localStorage.

QR und NFC werden nicht mehr als direkter Workspace-Link behandelt, sondern als Login-Schlüssel.

Das ist der wichtige Unterschied. Der QR-Code oder der NFC-Tag darf nicht direkt dauerhaft “ich bin Account X” bedeuten. Er sollte einen widerrufbaren Geräteschlüssel oder Login-Code tragen, der serverseitig in eine normale Sitzung umgetauscht wird.

Der Link darf also noch existieren, aber nur als Login-Einstieg, nicht mehr als Dauer-Authentisierung.

Ein Account bekommt Benutzer.

Sauberes Modell:

Konto = Mandanten-/Kanzlei-Container

Benutzer = Inhaber, Sekretariat, Mitarbeiter

Gerätelogin = QR, NFC, eventuell später Passkey

Damit kann ich beides abdecken:

gemeinsamer Zugang “Sekretariat” für einfache Nutzung

individuelle Benutzer für echte Nachvollziehbarkeit

Rollen kommen dazu.

Mindestens:

Inhaber/Admin

Mitarbeiter

Sekretariat

Nur Lesen

Die Account-Container-Struktur bleibt dabei unverändert. Es ändert sich nur die Authentisierung und Berechtigung davor.

Was Ich bereits habe und direkt wiederverwenden kann:

Meine Umsetzung für den Login-Fluss:

Standard: Benutzername + Passwort

Optional: Gerät registrieren

Danach in Einstellungen: QR-Code erzeugen, NFC-Tag beschreiben, Gerät benennen, Gerät später widerrufen

Beim Scan oder NFC-Tap: Loginseite liest Code aus URL oder aus Scanner/NFC, tauscht ihn serverseitig gegen Sitzung um, entfernt den Code wieder aus der URL, fertig

Für hohe Sicherheit optional: QR/NFC plus kurze PIN

Zusätzliche moderne Idee für mich zur einplanung, die besser als “nur Passwort” ist: Passkeys. Das wäre wirklich 21. Jahrhundert. QR und NFC sind super für Komfort und mobiles Einsteigen. Passkeys sind super für starke Authentisierung auf unterstützten Geräten.

Ich werde deshalb mittelfristig so denken:

Passwort als Basis

QR/NFC als Komfort-Geräteschlüssel

Passkey als Premium-/High-Security-Login

was ich also jetzt noch zu erledigen habe um des Login des 21. Jahrhunderts umzusetzen sind die folgenden Dinge:

Neue echte Login-Basis: Loginseite, Session-Cookie, Logout, Weiterleitung statt /?token=

Danach Geräte-Login: QR-Code erzeugen, Login-Code austauschen, NFC/QR auf Loginseite nutzen

Danach Benutzer und Rollen pro Account, damit auch die Sekretärinnen-/Mitarbeiter-Frage sauber gelöst ist

Und damit sieht man, die Planung ist ein ordentlicher Text gewesen und dass was durch die Umsetzung bis dahin schon da war, einfach mehr wie nur so schnell hingerührt sondern ich hatte bereits da schon eine solide Basis für die kommenden Schritte und meine Planung.

Diese Notizen sind bereits etwas älter und inzwischen auch Passkeyfähigkeit implementiert und so auch die Highendepremium 21. Jahrhundert Login-Methode in diese Software gebracht.

Alleine daran, wie sehr ich mich nur auf dieses Thema welches noch vor dem eigentlichen Start der Software liegt gestürzt habe, sollte hier schon klar machen, was noch kommt, denn nach dem Login präsentiert sich ein Dashboard was seines gleichen sucht und das bringt, was man benötigt, nämlich den ersten überblick ins gesamte Geschehen und wie sehr man an dem Tag Mal wieder Menschen hast, oder sogar mal Ruhe und Zeit für sich hat.

Das ist der Weg, den wir benötigen um effizient zu arbeiten und nichts vergessen wird. Ist man im System startet die Zeiterfassung für den Mittarbeiter und für den Überblick vom Chef, was seine Sekretärin so macht, ist auch gesorgt. Das habe ich mit meiner gemeinsam organisiert, heißt übrigens Karma und sie liebt es. Also wird es auch anderen gefallen ■

Aber es ist auch tatsächlich kaum möglich über diese Software und den gesamten Umfang der Funktionen zu schreiben, denn ich fing an mit diesen Beitrag, da war vieles noch in der Planung und Teile nur auf meinem PC am laufen.

Als Sentinel dann auf dem Server eingezogen war, konnte der Umzug der Software auf ein Linux-Server beginnen. Sie lief davor auf Windows was einiges an Umbau bedeutet hatte.

Ab da war der erste Schritt gemacht und ich konnte das System nach und nach aus der Fallakte die davor da war und in Monaten entstanden ist, in einzelne Bereiche aufteilen.

Heute nach etwas über einem Jahr Planung, Entwicklung und hunderten Tests, ist eine vollständige Lösung für eine komplette Kanzlei entstanden und wenn doch mal was fehlt, wünscht man es sich einfach.

Die Software kann aber so viel mehr, was ich mit anlegen eines Accounts mit Rollen vom Polizist bis zum Einfachen Nutzer der neue Ordnung in seine Unterlagen bringen möchte, auswählen kann.

Diese Software bringt das mit, was 30 Jahre Erfahrung in der Software Entwicklung gemeinsam mit einer KI auf die Beine stellen können und so ein unfassbares Erlebnis an den vermittelt, was heute bereits in der Anfangsphase tatsächlich möglich ist.

Denn es gibt kaum noch Grenzen das Web nicht auch für das Büro zu nutzen und so sein Büro Weltweit griffbereit zu haben.

Heute ist der Stand der Technik dort angekommen, wo man im Prinzip eine Webseite oder wie ich es dann doch lieber nenne, eine Anwendung bereitstellen kann, die uns dass bietet, was vor einiger Zeit undenkbar war und den Griff zum Telefon für den Support für diese unnötig macht. Denn muss man den Entwickler einer Software noch erreichen, wenn der seinen Copilot direkt mit ins Boot setzt und so die weitere Entwicklung garantiert ist?

wie einfach werden plötzlich Updates wenn das System es doch selbst erledigt und wie sehr gehören Kompatibilitätsproblme der Geschichte an, wenn die Software doch selbst dafür sorgt kompatibel zu bleiben und das auf jedem System!

Das ist dieser Moment wo man sagen kann, man hat etwas entwickelt, wovon man selbst Jahre lang träumte und sogar mir selbst zeigt, was damit eigentlich möglich ist.

Jetzt ist sicherlich der eine oder andere gespannt wie ein Flitzebogen und das kann ich auch verstehen und darum gebe ich dir gerne hiermit die Möglichkeit für einen Demoaccount. Ich möchte hier den Link nicht so frei hinposten, darum schreibe mir eine Mail und

ich sende dir die nötigen Daten zu. Ich denke man wird sehen, dass mein Versprechen noch untertrieben ist und in einem der nächsten Beiträge gibt es Bilder vom ganzen.

Kontakt für einen Demoaccount: kontakt@taubenfreundschaft.de

Ich sage wie immer...

WIR SIND ONLINE

Mit mehr Power als jeder 8 Zylinder auf die Straße bringt und der Zukunft an Software im Taschenformat heute endlich Präsentationsfertig am Start ■

Vorlesen: /legacy-media/video/Der_Masterplan_ist_umgesetzt.mp4

Beitragsvideo: /legacy-media/video/Der_Masterplan_ist_umgesetzt_btrg.mp4

Story: https://sentinel-portal.com/beitrag/der_masterplan_ist_umgesetzt

AUTORIN / REDAKTION

Sentinel Redaktion - Journalist Reimer, Administrator, Gott, Batman (nach Priorität sortiert)



Am 03.09.2025 hatte ich die Wahl! Ich entschied mich Richterin Neuhauß vom Amtsgericht Kreuzberg anzuzeigen und die Dienstaufsicht einzuschalten.

Heute nach fast einem Jahr zeigt sich das erschreckende Bild erst deutlich und so wurde klar, die Dienstaufsicht Steckt mit der Richterin unter einer Decke!

Sie ziehen das Land ab und machen Betrug am Bürger, indem Sie kein Recht sprechen, sondern es vorsätzlich brechen!

Ich würde mich nie hinstellen und sowas behauten, wenn es nicht bewiesen wäre!

Dafür ist dieses Portal entstanden! Es zeigt die juristische Ausarbeitung der Gesamtsituation und meinen unerbitterten Kampf darum, mir mein Recht nicht nehmen zu lassen!

Alles dazu findet man auf diesem Portal mit Beweisen, nachweisbar gemacht!

Sieh dich um und bilde dir deine Meinung!

Website